

Text des Jesuiten-Eides

entnommen aus der Webseite von:
bibliotecapleyades.net

Wenn ein Jesuit niederen Ranges zum Kommandeur erhoben werden soll , wird er in die Kapelle des Ordensklosters geführt , wo nur drei andere anwesend sind; der Obere oder Rektor steht vor dem Altar.

Auf beiden Seiten steht ein Mönch, von denen einer ein Banner in Gelb und Weiß, den päpstlichen Farben hält und der Andere ein schwarzes Banner mit einem Dolch und einem roten Kreuz über einem Totenkopf mit gekreuzten Knochen sowie dem Wort INRI und darunter den Worten IUSTUM NECAR REGES IMPIUS.

Die Bedeutung davon ist:

Es ist gerecht, gottlose oder ketzerische Könige, Regierungen oder Herrscher auszurotten oder zu vernichten.

Auf dem Boden befindet sich ein rotes Kreuz , vor dem der Postulant oder Kandidat kniet.

Der Obere reicht ihm ein kleines schwarzes Kruzifix, das er in die linke Hand nimmt und an sein Herz drückt. Gleichzeitig überreicht der Obere ihm einen Dolch, den er an der Klinge ergreift und die Spitze an sein Herz hält, während die Oberin ihn immer noch am Griff hält. Dann wendet sie sich mit folgenden Worten an den Postulanten....

Wenn ein Jesuit niederen Ranges zum Kommandeur erhoben werden soll, wird er in die Kapelle des Ordensklosters geführt, wo nur drei andere anwesend sind; der Obere oder Rektor steht vor dem Altar.

(Der Vorgesetzte spricht:)

Mein Sohn, bisher hat man dich gelehrt, den Heuchler zu spielen: unter Katholiken ein Katholik zusein und sogar unter deinen eigenen Brüdern ein Spion zu sein; niemandem zu glauben, niemandem zu vertrauen.

Unter den Reformatoren ein Reformator zu sein; unter den Hugenotten ein Hugenotte zu sein; unter den Calvinisten ein Calvinist zu sein; unter anderen Protestanten im Allgemeinen ein Protestant zusein; und um ihr Vertrauen zu gewinnen, zu versuchen, sogar von ihren Kanzeln zu predigen und mit aller Vehemenz, die Ihrer Natur entspricht, unsere Heilige Religion und den Papst anzuprangern; und sogar so tief herabzusteigen, ein Jude unter Juden zu werden, damit Sie in der Lage sind, als treuer Soldat des Papstes alle Informationen zum Nutzen Ihres Ordens zusammen zu tragen.

Man hat euch beigebracht, auf heimtückische Weise Eifersucht und Hass zwischen Gemeinschaften, Provinzen und Staaten zu säen, die in Frieden lebten, und sie zu blutigen Taten anzustacheln, indem man sie in Kriege untereinander verwickelt. Revolutionen und Bürgerkriege in Ländern zu entfachen, die unabhängig und wohlhabend waren, in denen Kunst und Wissenschaft gepflegt wurden und die Segnungen des Friedens genossen. Partei für die Kämpfenden zu ergreifen und im Geheimen mit eurem Jesuitenbruder zusammenzuarbeiten, der vielleicht auf der anderen Seite engagiert war, aber offen gegen das war, mit dem ihr verbunden sein könntet, nur damit die Kirche am Ende die Gewinnerin sein konnte, unter den in den Friedensverträgen festgelegten Bedingungen und weil der Zweck die Mittel heiligt.

Man hat Ihnen Ihre Pflicht als Spion beigebracht: Sie müssen alle in Ihrer Macht stehenden Statistiken, Fakten und Informationen aus allen Quellen sammeln, sich das Vertrauen der Familienkreise von Protestanten und Ketzern jeder Klasse und Art ebenso sichern wie das der Kaufleute, Bankiers und Anwälte, das Vertrauen der Schulen und Universitäten, der Parlamente und gesetzgebenden Körperschaften, der Justiz und der Staatsräte gewinnen und allen alles sein, um es Papstes willen, dessen Diener wir bis in den Tod sind.

Sie haben bisher alle Ihre Anweisungen als Novize und Neophyt erhalten und als Mitschwörer, Beichtvater und Priester gedient, aber Sie sind noch nicht mit allem ausgestattet, was notwendig ist, um in der Armee von Loyola im Dienste des Papstes zu befehligen.

Sie müssen die angemessene Zeit als Werkzeug und Vollstrecker dienen, wie von Ihren Vorgesetzten angewiesen; denn niemand kann hier befehligen, der seine Arbeit nicht mit dem Blut des Ketzers geweiht hat; denn „ohne Blutvergießen kann kein Mensch gerettet werden“.

Um dich daher für deine Aufgabe zu rüsten und dein Seelenheil sicherzustellen, wirst du zusätzlich zu deinem früheren Eid des Gehorsams gegenüber deinem Orden und deiner Treue gegenüber dem Papst Folgendes nach mir wiederholen:

(Text des Eides:)

Ich _____, hiermit in der Gegenwart des allmächtigen Gottes, der seligen Jungfrau Maria, des seligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel, der heiligen Petrus und Paulus, und aller Heiligen, geheiligter Heerscharen des Himmels, und dir, meinem geistigen Vater, dem Generaloberen der Gesellschaft Jesu, die vom heiligen Ignatius von Loyola unter dem Pontifikat von Paulus dem Dritten gegründet wurde und bis heute fortbesteht, erkläre und schwöre beim Schoß der Jungfrau, der Mutter Gottes und dem Stab Jesu Christi, dass Seine Heiligkeit, der Papst, der Stellvertreter Christi ist und das wahre und einzige Oberhaupt der katholischen oder universalen Kirche auf der ganzen Erde, und dass er kraft der Schlüssel des Bindens und Lösen, die Seiner Heiligkeit von meinem Erlöser Jesus Christus gegeben wurden, die Macht hat, ketzerische Könige, Fürsten, Staaten, Gemeinwesen und Regierungen abzusetzen, sodass sie sicher vernichtet werden können.

Deshalb werde ich mit aller Kraft diese Lehre und das Recht und die Sitten Seiner Heiligkeit gegen alle Usurpatoren der ketzerischen oder protestantischen Autorität verteidigen, insbesondere gegen die Lutherische Kirche in Deutschland, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen und die jetzt vorgebliche Autorität und die Kirchen in England und Schottland und die jetzt in Irland und auf dem amerikanischen Kontinent und anderswo ansässigen Zweige derselben, sowie gegen alle Anhänger, mit der Maßgabe, dass sie usurpiert und ketzerisch sein und sich der heiligen Mutter Kirche von Rom widersetzen könnten.

Ich kündige hiermit jegliche Treue gegenüber irgendeinem ketzerischen König, Fürsten oder Staat, ob protestantisch oder liberal, und lehne sie ab, ebenso wenig wie den Gehorsam gegenüber ihren Gesetzen, Beamten oder Beamten.

Ich erkläre weiterhin, dass die Doktrin der Kirchen Englands und Schottlands, der Calvinisten, Hugenotten und anderer, die Protestanten oder Freimaurer heißen, verdammenswert ist und dass diejenigen selbst verdammt sind, die sich nicht davon abbringen. Ich erkläre weiterhin, dass ich allen oder einem Vertreter Seiner Heiligkeit an jedem Ort, an dem ich mich aufhalten sollte, in der Schweiz, Deutschland, Holland, Irland oder Amerika oder in jedem anderen Königreich oder Gebiet, das ich besuche, helfen, sie unterstützen und beraten werde und mein Möglichstes tun werde, um die ketzerischen protestantischen oder freimaurerischen Doktrinen auszurotten und all ihre angebliche Macht, ob legal oder anderweitig, zu zerstören.

Ich verspreche und erkläre weiterhin, dass es mir ungeachtet dessen untersagt ist, zur Verbreitung der Interessen der Mutter Kirche irgendeine ketzerische Religion anzunehmen ; dass ich alle Ratschläge ihrer Beauftragten, die sie mir von Zeit zu Zeit anvertrauen, geheim halten und vertraulich behandeln und sie weder direkt noch indirekt in Wort, Schrift oder unter welchen Umständen auch immer preisgeben werde; dass ich jedoch alles ausführen werde, was mir von Ihnen, meinem Geistlichen Vater, oder einem anderen Mitglied dieses heiligen Ordens vorgeschlagen, übertragen oder offenbart wird.

Ich verspreche und erkläre weiterhin, dass ich weder eine eigene Meinung noch einen eigenen Willen haben werde und auch keine geistigen Vorbehalte hegen werde, auch nicht als Leiche oder Kadaver (perinde ac cadaver), sondern ohne Zögern jedem einzelnen Befehl gehorchen werde, den ich von meinen Vorgesetzten in der Miliz des Papstes und Jesu Christi erhalte.

Ich werde ohne Murren und Klagen überall auf der Welt hingehen, wohin man mich auch schickt, in die eisigen Regionen des Nordens, in die Dschungel Indiens, in die Zentren der Zivilisation Europas oder in die Wildnis der barbarischen Wilden Amerikas und ich werde in allen Dingen unterwürfig sein, was auch immer mir mitgeteilt wird.

Ich verspreche und erkläre weiterhin, dass ich, wenn sich die Gelegenheit bietet, allen Ketzer, Protestanten und Freimaurern, wie mir aufgetragen, heimlich und offen einen unerbittlichen Krieg erklären und führen werde, um sie vom Angesicht der ganzen Erde auszurotten; und dass ich weder Alter, Geschlecht noch Stand verschonen werde, und dass ich diese berüchtigten Ketzer hängen, verbrennen, schwächen, kochen, häuten, erwürgen und lebendig begraben werde; dass ich die Bäuche und Gebärmütter ihrer Frauen aufschlitzen und die Köpfe ihrer Säuglinge gegen die Wände schleudern werde, um ihr abscheuliches Volk auszulöschen.

Wenn dies nicht öffentlich möglich ist, werde ich im Geheimen den Giftbecher, die Würgeschnur, den Dolchstahl oder die Bleikugel verwenden, ohne Rücksicht auf Ehre, Rang, Würde oder Autorität der Person und ihre Lebensumstände im öffentlichen oder privaten Bereich, wie auch immer sie sich zu jeder Zeit von einem Beauftragten des Papstes oder eines Oberen der Bruderschaft des Heiligen Vaters der Gesellschaft Jesu dazu angewiesen werden.

Zur Bestätigung dessen widme ich hiermit mein Leben, meine Seele und alle körperlichen Kräfte und werde mit dem Dolch, den ich jetzt erhalte, meinen Namen als Zeugnis dafür mit meinem Blut unterschreiben. Und sollte ich mich als falsch erweisen oder in meiner Entschlossenheit nachlassen, mögen meine Brüder und Kameraden der Miliz des Papstes mir Hände und Füße und meine Kehle von Ohr zu Ohr abschneiden, mein Bauch soll geöffnet und Schwefel darin verbrannt werden mit aller Strafe, die mir auf Erden auferlegt werden kann, und meine Seele soll auf ewig von Dämonen in der ewigen Hölle gefoltert werden.

Ich werde bei Abstimmungen immer einen Kolumbusritter einem Protestanten, insbesondere einem Freimaurer, vorziehen und meine Partei dies so lassen; wenn zwei Katholiken auf der Wahlliste stehen, werde ich mich davon überzeugen, wer der bessere Unterstützer der Mutter Kirche ist, und dementsprechend abstimmen. Ich werde keinen Protestanten anstellen oder beschäftigen, wenn es in meiner Macht steht, einen Katholiken anzustellen oder zu beschäftigen. Ich werde katholische Mädchen in protestantischen Familien unterbringen, damit wöchentlich über die inneren Bewegungen der Ketzer berichtet werden kann.

Ich werde mich mit Waffen und Munition ausstatten, damit ich bereit bin, wenn der Befehl ergeht oder mir der Befehl erteilt wird, die Kirche entweder als Einzelperson oder mit der Miliz des Papstes zu verteidigen.

All dies schwöre ich, _____, bei der Heiligen Dreifaltigkeit und dem Heiligen Sakrament, das ich nun empfangen werde, um meinen Eid zu erfüllen und zumindest teilweise einzuhalten.

Als Zeugnis hiervon nehme ich dieses heiligste und gesegnete Sakrament der Eucharistie und bezeuge es weiter, indem ich meinen Namen mit der Spitze dieses in mein eigenes Blut getauchten Dolches schreibe und das Antlitz dieses heiligen Sakraments mit meinem Siegel bezeichne.

(Er erhält die Oblate vom Oberen und schreibt seinen Namen mit der Spitze seines Dolches, der in sein eigenes Blut getaucht wurde, das über seinem Herzen entnommen wurde.)

(Der Vorgesetzte spricht:)

Sie werden sich jetzt erheben, und ich werde Sie im Katechismus unterweisen, der notwendig ist, um sich mit jedem Mitglied der Gesellschaft Jesu dieses Ranges bekannt zu machen.

Als erstes machen Sie als Jesuitenbruder gemeinsam mit einem anderen das gewöhnliche Kreuzzeichen, wie es jeder gewöhnliche Katholik tun würde; dann kreuzt einer seine Handgelenke mit geöffneten Handflächen, und der andere kreuzt als Antwort seine Füße übereinander; der erste zeigt mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf die Mitte der Handfläche der linken, der andere mit dem Zeigefinger der linken Hand auf die Mitte der Handfläche der rechten; dann beschreibt der erste mit seiner rechten Hand einen Kreis um seinen Kopf und berührt ihn; dann berührt der andere mit dem Zeigefinger seiner linken Hand die linke Seite seines Körpers direkt unter seinem Herzen; dann zieht der erste mit seiner rechten Hand sie über die Kehle des anderen, und dieser sticht dann mit einem Dolch in Magen und Unterleib des ersten.

Der erste sagt dann
Iustus, und der andere antwortet
Necar, der erste Reges,

der andere antwortet
Impious.

Der Erste wird dann ein kleines Stück Papier überreichen, das auf besondere Art viermal gefaltet ist, das der andere der Länge nach durchschneidet. Beim Öffnen wird man den Namen Jesus finden, der auf dem Kopf und den Armen eines Kreuzes dreimal geschrieben ist. Sie werden dann mit ihm die folgenden Fragen und Antworten geben und empfangen:

Woher kommen Sie?

Antwort:

Dem Heiligen Glauben.

Wem dienen Sie?

Antwort:

Dem Heiligen Vater in Rom, dem Papst und der römisch-katholischen Kirche in aller Welt.

Wer befiehlt Sie?

Antwort:

Der Nachfolger des Heiligen Ignatius von Loyola, der Gründer der Gesellschaft Jesu oder der Soldaten Jesu Christi.

Wer hat Sie empfangen?

Antwort:

Ein ehrwürdiger Mann mit weißem Haar.

Wie?

Antwort:

Mit einem blanken Dolch knie ich auf dem Kreuz unter den Bannern des Papstes und unseres heiligen Ordens.

Haben Sie einen Eid geschworen?

Antwort:

Ich habe es getan, um die Ketzer und ihre Regierungen und Herrscher zu vernichten und weder Alter noch Geschlecht noch Stand zu verschonen; um wie eine Leiche ohne eigene Meinung oder Willen zu sein, sondern um meinen Vorgesetzten in allen Dingen ohne Zögern oder Murren bedingungslos zu gehorchen.

Werden Sie das tun?

Antwort:

Das werde ich.

Wie reisen Sie?

Antwort:

Im Schiff von Peter dem Fischer.

Wohin reisen Sie?

Antwort:

In alle vier Himmelsrichtungen.

Zu welchem Zweck?

Antwort:

Um den Befehlen meines Generals und meiner Vorgesetzten Gehorsam zu leisten, den Willen des Papstes auszuführen und die Bedingungen meiner Eides gewissenhaft zu erfüllen.

Geht also in alle Welt und nimmt alle Länder im Namen des Papstes in Besitz. Wer ihn nicht als Stellvertreter Jesu und seinen Vizeregenten auf Erden anerkennt, der soll verflucht und ausgerottet werden.